

STATISTISCHE BERICHTE



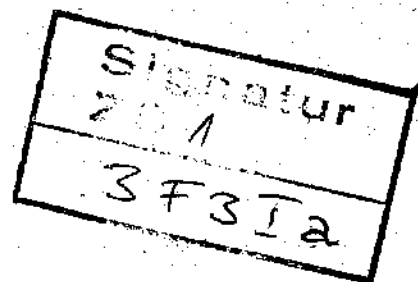
slm
0 4. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/132

Erschienen am 17. Juli 1961



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im Juni und im 1. Halbjahr 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	U m s a t z w e r t e				zu kon- stanten Preisen
		zu jeweiligen Preisen				
		Juni 61 gegen Mai 61	Juni 60 gegen Mai 60	Juni 61 gegen Juni 60	6 Mon. 61 gegen 6 Mon. 60	Juni 61 gegen Juni 60
4 168	Lebensmittel aller Art	- 4	+ 1	+ 7	+ 6	+ 6
328	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 5	+ 7	+ 6	- 1	+ 19
396	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 4	+ 3	+ 5	0
306	Schokolade und Süßwaren	- 25	- 15	+ 4	+ 7	+ 5
738	Tabakwaren	- 3	- 1	+ 7	+ 8	+ 7
678	Oberbekleidung	- 18	- 22	+ 18	+ 17	+ 15
1 412	Textilwaren aller Art	- 10	- 10	+ 5	+ 9	+ 0
188	Meterwaren	- 8	- 19	+ 4	+ 4	0
280	Wäsche und Bettwaren	0	- 7	+ 10	+ 10	.
245	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 6	- 6	+ 6	+ 6	.
746	Schuhwaren	- 5	- 15	+ 2	+ 4	+ 2
541	Eisenwaren und Küchengeräte	- 5	- 7	+ 6	+ 9	0
163	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 2	- 5	+ 13	+ 8	+ 10
218	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 4	- 2	+ 17	+ 11	.
530	Möbel	- 7	- 8	+ 4	+ 7	0
338	Bücher	- 15	- 23	+ 20	+ 10	.
388	Papier- und Schreibwaren	- 7	- 14	+ 18	+ 13	+ 13
356	Galanterie- und Lederwaren	- 20	- 14	+ 7	+ 12	.
398	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 10	- 6	+ 10	+ 12	+ 0
422	Apotheken	- 2	- 2	+ 11	+ 5	+ 6
564	Drogerien	0	+ 1	+ 8	+ 10	+ 7
653	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 5	+ 3	+ 10	+ 14	.
85	Landmaschinen und Geräte	+ 4	+ 20	+ 19	+ 25	.
63	Nähmaschinen und Zubehör	- 5	- 10	+ 4	+ 1	.
174	Büromaschinen und Büromöbel	+ 3	- 6	+ 15	+ 11	.
201	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 3	- 4	- 6	0	.
180	Kraftwagen und Zubehör	0	- 10	+ 15	+ 11	.
408	Brennstoffe	+ 3	- 11	+ 21	+ 4	+ 18

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Juni und im ersten Halbjahr 1961

Die Einzelhandelsgeschäfte des Bundesgebiets (ohne Berlin) setzten im Juni zu jeweiligen Preisen um 9 vH und, zu konstanten Preisen gerechnet, um 7 vH mehr ab als im gleichen Vorjahremonat. Hierbei ist zu beachten, daß das umsatzbelebende Pfingstfest in diesem Jahre nicht wie im vorigen Jahr in den Juni fiel. Demgegenüber stand dem Einzelhandel im Berichtsmonat 1 Verkaufstag - 4 vH der Verkaufszeit - mehr zur Verfügung als im Juni 1960.

Im Abschnitt Januar bis Juni 1961 übertraf der Einzelhandel das im ersten Halbjahr 1960 erzielte Umsatzergebnis ebenfalls um 9 vH.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Fleischer und Bäcker) setzte im Juni 1961 um 7 vH mehr ab als im Juni 1960. Innerhalb der Geschäftszweige dieses Warenbereichs sind, wenn man von den Preisveränderungen absieht, hinsichtlich der Entwicklung der Umsätze in Richtung und Höhe keine nennenswerten Unterschiede festzustellen. Nach Ausschaltung der Preisveränderungen ergibt sich allerdings, daß die Obst-, Gemüse- und Südfruchtgeschäfte einen recht beachtlichen Umsatzzuwachs (19 vH) im Juni zu verzeichnen hatten, während andererseits der Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen das entsprechende Vorjahresergebnis lediglich wieder erreichen konnte. Im ersten Halbjahr 1961 setzte der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln um 6 vH mehr um als vor Jahresfrist.

Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen wurde im Juni um 9 vH mehr verkauft als im gleichen Monat des vorigen Jahres. Berechnet man die Veränderung zu konstanten Preisen, so lagen die Umsätze um 6 vH über den vorjährigen Ergebnissen. In den Oberbekleidungsgeschäften übertrafen die Umsatzzahlen im Berichtsmonat den Umsatz im Juni 1960 besonders deutlich. Der Zuwachs betrug 18 vH. In den Wäsche- und Bettwarengeschäften war der Umsatzanstieg mit 10 vH nur wenig höher als im Durchschnitt des gesamten Warenbereichs. Der Facheinzelhandel mit Meterwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren konnte dagegen seinen Umsatz nur um 4 bzw. 6 vH steigern. Im Zeitraum Januar bis Juni wurde im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen um 11 vH mehr verkauft als im gleichen Vorjahrszeitraum. Auch bei diesem Vergleich liegen die Fachgeschäfte für Oberbekleidung mit ihren Umsatzerfolgen (17 vH) an der Spitze ihres Bereichs.

Die im Juni 1960 erzielten Verkaufsergebnisse des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf wurden im Berichtsmonat um 9 vH übertroffen. Besonders günstig entwickelte sich hier, wahrscheinlich beeinflusst durch Einführung des 2. Programms im Fernsehen, die Umsatztätigkeit in den Fachgeschäften für Rundfunk-, Fernseh- und Phonartikel sowie für Beleuchtungs- und Elektrogeräte. Diese Geschäftszweige konnten ihre Umsätze um 17 bzw. 13 vH steigern.

Im Einzelhandel mit "Sonstigen Waren" zeigte die Umsatzentwicklung in den einzelnen Geschäftszweigen im Juni 1961 gegenüber dem Juni vorigen Jahres relativ starke Unterschiede. Die Geschäftszweige Bücher, Papier- und Schreibwaren, Landmaschinen sowie Brennmaterial erzielten um 18 bis 21 vH höhere Umsätze. Der Fahrradeinzelhandel blieb dagegen hinter dem im Juni 1960 erreichten Umsatz um 6 vH zurück.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsgeschäfte
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				zu konstanten Preisen	Preise
	zu jeweiligen Preisen					
	Juni 61 gegen Mai 61	Juni 60 gegen Mai 60	Juni 61 gegen Juni 60	6 Mon. 61 gegen 6 Mon. 60	Juni 1961 gegen Juni 1960	
Nahrungs- und Genußmittel	- 4	+ 1	+ 7	+ 6	+ 6	0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 10	- 14	+ 9	+ 11	+ 6	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 7	- 8	+ 9	+ 10	+ 4	+ 4
Sonstige Waren	- 4	- 7	+ 14	+ 10	+ 11	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 6	- 6	+ 9	+ 9	+ 7	+ 2
darunter: Textilwaren	- 11	- 14	+ 10	+ 12	+ 7	+ 3

Unterschied in der Zahl der (Kalendertage)	- 3 vH	- 3 vH	-	- 1 vH	
(Verkaufstage)	+ 1 vH	- 7 vH	+ 4 vH	- 1 vH	

